



InForm

OFFICE 21

Neue Arbeits-
und Lebenswelten

PLATZ MIT PUSH

Ein Interview
mit Dr. Stefan Rief

REHA STATT RENTE

Medizinische Vor- und
Nachsorge

QIOPTIQ PHOTONICS
GMBH & CO. KG

**VOM GLAS ZUR
PRÄZISIONSOPTIK**

Im Bayerischen Wald
in Regen werden
etwa 260 Mitarbeiter
bei Qioptiq optimal
an ihren Arbeitsplätzen
betreut.

QIOPTIQ PHOTONICS
GMBH & CO. KG

Vom Glas zur Präzisionsoptik

„Willkommen in der Welt der Nanometer!“, begrüßt uns Wolfgang Wilke, seit 10 Jahren Werkleiter bei Qioptiq in Regen. Optik, erklärt er uns, habe viel mit Geschichte zu tun. Die Geschichte des Standorts Regen hat ihre Wurzeln bereits im Jahr 1898; das Rohglas wurde damals hier sogar noch selbst hergestellt. „Heute wird das Rohglas zugekauft und wir haben uns auf die Bearbeitung der unterschiedlichen optischen Komponenten spezialisiert, die dann zusammen mit elektrischen und mechanischen Bauteilen zu kompletten Systemen montiert werden“, erklärt Wilke. Die Präzisionsoptik von Qioptiq findet sich zum Beispiel in Dentalkameras, in Foto-Objektiven oder in Industrieoptik. „Wir bewegen uns in der Welt der Nanometer, das bedeutet 10^{-9} Meter. Wir bilden bei unseren Linsen hochgenaue Geometrien ab, um so sehr hohe Auflösungen im Objektiv erreichen zu können.“

Bis zu 200 verschiedene Glassorten

Aber was bedeutet das genau? Bei der Betriebsbesichtigung zeigt uns Norbert Krompaß die Abläufe bei Qioptiq. Er ist gelernter Dreher, Industriemeister Metall und seit 2001 auch als Sicherheitsfachkraft zusammen mit B-A-D verantwortlich für die Arbeitssicherheit. „In den Pressöfen wird das Glas-Rohmaterial bei 600 bis 800 Grad erhitzt und in Form gepresst. Anschließend werden die Rohlinge in Kühlöfen nochmals erwärmt und definiert abgekühlt, um Spannungen im Glas zu vermeiden. Die Abkühlphase kann von zwei Tagen bis zu sechs Wochen dauern. Erst danach werden die Rohlinge geschliffen und in einem weiteren Produktionsschritt poliert. Während dieses Vorgangs wird die endgültige Geometrie erzeugt und die Oberfläche im Nanometerbereich bearbeitet. In der Beschichtung werden bis zu 70 verschiedene Einzelschichten in speziellen Hochvakuumanlagen auf die Linsen aufgedampft“, erklärt er. Qioptiq bearbeitet das gesamte Portfolio aller gängigen Glasmaterialien – dies umfasst bis zu 200 verschiedene

Glassorten. „Wir fertigen hier Optiken mit einem Durchmesser von 2,5 bis zu 400 mm in einer Vielfalt unterschiedlicher Formen und Voluminas. Und das bei kleinen Losgrößen von Einzelanfertigungen bis zu 1.000 Stück im Monat“, stellt Wolfgang Wilke heraus.

Für diese hoch qualifizierten Vorgänge braucht das Unternehmen gut ausgebildete Fachkräfte: „Der Facharbeiteranteil liegt bei uns bei 90 Prozent“, sagt Wilke. „Bei unseren komplexen Arbeitsplätzen können wir nur mit Facharbeitern diese Qualität erreichen.“ Deshalb setzt Qioptiq auf eine eigene Ausbildungsstätte, in der Feinoptiker, Maschinen- und Anlagenführer, Elektroniker für Betriebstechnik sowie Industriekaufleute ausgebildet werden. Jedes Jahr beginnen sieben bis zehn Jugendliche ihre Ausbildung bei Qioptiq. „Wir benötigen Fachkräfte, die hochflexibel sind. Deshalb schulen wir unser Personal regelmäßig, um den Anforderungen unserer Kunden auch zukünftig gerecht zu werden“, erklärt Wolfgang Wilke.

Großes Wir-Gefühl

Natürlich spielt auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Qioptiq eine große Rolle. Dr. med. Georg Meyer ist seit 31 Jahren bei B-A-D. Er ist Facharzt für Arbeits- und Sozialmedizin und B-A-D-Clusterleiter. Etwa genauso lange betreut er schon das Unternehmen in Regen. „Unsere Zusammenarbeit ist ausgezeichnet. Die Mitarbeiter fühlen sich hier im Unternehmen gut aufgehoben, das Klima ist einfach sehr gut“, sagt Dr. Meyer. Neben den üblichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen hat B-A-D zusammen mit dem Unternehmen die Gefährdungsbeurteilungen psychische Belastungen durchgeführt. Außerdem untersucht Dr. Meyer Mitarbeiter, die im tropischen Ausland unterwegs sind, auf Tropentauglichkeit. „Wir planen außerdem zusammen mit dem Unternehmen, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen“, erklärt Dr. Meyer. „Auf der Grundlage der GB Psych hat B-A-D >>

Im Bayerischen Wald, wo Glasverarbeitung ihre Wurzeln hat, arbeiten rund 260 Mitarbeiter bei Qioptiq in Regen. Auf 7.000 Quadratmetern Produktionsfläche werden präzisionsoptische Komponenten und Systeme gefertigt. B-A-D unterstützt das Unternehmen von Beginn an in den Bereichen Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement.



Sauberkeitskontrolle nach dem Beschichten.



Geometriemessung am Interferometer



Visuelle Kontrolle während der Politur



Linsenreinigung



Materialvorbereitung

>> bereits individuelle Einzelcoachings durchgeführt. Bei Qioptiq stelle ich immer wieder ein ‚Wir-Gefühl‘ fest. Die Bindung der Mitarbeiter an den Betrieb ist groß!“ Darüber hinaus verbucht Qioptiq nur zwei meldepflichtige Arbeitsunfälle im Jahr, auch die Unfallzahlen gehen stetig zurück.

Führung durch Kooperation

Wolfgang Wilke ist zu Recht stolz auf diese Zahlen: „Seit 10 Jahren lebe ich einen kooperativen Führungsstil im Unternehmen. So kann sich jeder Mitarbeiter aktiv in Entscheidungsprozesse einbringen. Wir sind permanent da-

bei, die Arbeitsbedingungen zu optimieren, auch dann, wenn alle Grenzwerte eingehalten werden, zum Beispiel bei der Minimierung der Lärmbelastung, obwohl diese im erlaubten Bereich von unter 80 db(A) liegt.“ Auch das betriebliche Vorschlagswesen hat einen hohen Stellenwert. „Wir sind doch auf die Ideen der Mitarbeiter angewiesen! Wenn ein Vorschlag in die Tat umgesetzt wird, dann wird hochgerechnet, wie viel das Unternehmen dadurch einspart. Ein Teil der Einsparung geht an den Mitarbeiter. Meine Erfahrung ist: Je stärker man die Mitarbeiter in die Entscheidungen einbindet, desto motivierter sind sie.“ Da wundert es nicht, dass die Fluktuation nur ein

Prozent beträgt und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 20 Jahre!

Attraktiver Arbeitgeber – individuelle Arbeitsplätze

Mitarbeitergewinnung hat auch viel mit der Corporate Identity eines Unternehmens zu tun. Deshalb geht Qioptiq an Schulen und wirbt auf verschiedenen Plattformen, um auf sich aufmerksam zu machen. Das Unternehmen unterhält enge Kontakte mit der Technischen Hochschule in Deggendorf und deren Außenstellen. Zusätzlich ermöglicht die Glasfachschule in Zwiesel Azubis den schulischen Teil der



Einlegen einer Kalotte in die Beschichtungsanlage



Geometrieprüfung in der Planfertigung



Randlackierung von Linsen

Ausbildung zum Feinoptiker wie auch die Qualifikationen zum Techniker und Optikin-dustriemeister. „Wir stehen für eine interessante, spannende Arbeit und bieten individuelle Arbeitsplätze: Wenn jemand morgens wissen will, was den ganzen Tag über passiert, ist er hier bei uns nicht richtig! Wenn jemand aber jeden Tag neue Herausforderungen liebt, dann

Qioptiq Photonics GmbH & Co. KG

1898 wurde das Werk Regen durch die Firma Rodenstock gegründet und im Jahr 2000 durch LINOS übernommen. 2005 fand der Spatenstich für das neue Produktionsgebäude in Regen statt, das 2006 bezogen wurde. Im gleichen Jahr erfolgte die Übernahme durch die Qioptiq-Gruppe, die wiederum 2013 Teil von Excelitas wurde.

Qioptiq entwickelt und produziert photonische Produkte und Komplettlösungen für eine Vielzahl von Märkten und Anwendungen in den Bereichen Industrial Manufacturing, Medical & Life Sciences, Research & Development sowie Defense & Aerospace. Excelitas hat weltweit eigene Standorte in Europa, Asien und den USA und beschäftigt über 5.500 Mitarbeiter.

www.qioptiq.de
www.excelitas.com



Sind bei Qioptiq für die Mitarbeiter verantwortlich (v.l.): Dr. med. Georg Meyer (B-A-D), Wolfgang Wilke (Werkleitung), Christina Zelzer (Personalleitung), Laura Ebner (Assistenz) und Norbert Krompaß (Fachkraft für Arbeitssicherheit)

ist er bei uns sehr gut aufgehoben! Durch die hohen Genauigkeitsanforderungen gibt es noch immer Prozesse, die vorher nicht bestimmbar sind, die die Mitarbeiter aber mit ihrem Know-how ausgleichen. Das ist unser größtes Unterscheidungsmerkmal zu vielen anderen Unternehmen.“

Volle Flexibilität

Auch die Arbeitszeiten bei Qioptiq sind sehr flexibel. „Unsere Mitarbeiter haben ein Gleitzeitkonto“, erklärt Personalleiterin Christina Zelzer. „Da wir sehr flexibel auf Kundenanforderungen reagieren müssen, gibt es bei uns Arbeitszeitkonten mit bis zu 400 Stunden.

Außerdem gibt es etwa 150 verschiedene Arbeitszeitmodelle. „Da der Frauenanteil bei Qioptiq knapp über 50 Prozent liegt, reagieren wir auf rückkehrende Mütter sehr flexibel“, führt Christina Zelzer weiter aus. „Wir haben für aus der Elternzeit zurückkehrende Mütter in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen in der Fertigung ohne Arbeitszeitregelungen geschaffen.“ „Das bedeutet, Mütter können drei Jahre lang individuell entscheiden, wie sie ihre Arbeitszeit einteilen möchten“, ergänzt Wolfgang Wilke. Kein Wunder also, dass wir dieses „Wir-Gefühl“ auch auf unserem Betriebsrundgang spüren können. Unser Fazit: Hier wird gerne gearbeitet!

Die Zukunft der Arbeit



B·A·D

GESUNDHEITSVORSORGE UND
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

www.bad-gmbh.de